

Eduard Möricke,  
Nimmersatte Liebe

So ist die Lieb! So ist die Lieb!  
Mit Küssen nicht zu stillen:  
Wer ist der Tor und will ein Sieb  
Mit eitel Wasser füllen?  
Und schöpfst du an die tausend Jahr,  
Und küssest ewig, ewig gar,  
Du tust ihr nie zu Willen.

Die Lieb, die Lieb hat alle Stund  
Neu wunderlich Gelüsten;  
Wir bissen uns die Lippen wund,  
Da wir uns heute küßten.  
Das Mädchen hielt in guter Ruh,  
Wie's Lämmlein unterm Messer;  
Ihr Auge bat: nur immer zu,  
Je weher, desto besser!

So ist die Lieb, und war auch so,  
Wie lang es Liebe gibt,  
Und anders war Herr Salomo,  
Der Weise, nicht verliebt.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas* EDUARD MÖRICKE (*Eduardo Mojriko*, \*1804-09-08 – †1875-06-04).

*Arg-1113-2246 (2015-01-10 11:26:42)*